

Oberfeldwebel d.R.

Georg Bonk

geb. 12.03.1917 Knurow / Schlesien

gest. 10.10.1982 Oldenburg

Zugführer i.d. 6. / G.R. 365

RK 17.08.1943 Obergefreiter d.R.

492. EL 09.06.1944 Oberfeldwebel d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II am 15.02.1943

EK I am 07.03.1943

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Silber 1944

Nahkampfspange in Bronze 1944

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1942 Gefreiter d.R.

1943 Obergefreiter d.R.

1943 Unteroffizier d.R.

1944 Feldwebel d.R.

1944 Oberfeldwebel d.R.

Georg Bonk wurde Ende 1940 zum Infanterie-Ersatz-Bataillon Teschen einberufen. Nach seiner Grundausbildung kam er zum I.R. 365 nach Frankreich. Als Obergefreiten und MG-Schützen wurde ihm am 17. August 1943 das Ritterkreuz verliehen. Bonk hatte mit sieben Mann eine wichtige Stellung nordwestlich von Orel über vier Tage lang gehalten, obwohl er vom Regiment abgeschnitten gewesen war. 1944 wurde er Führer eines Grenadierzuges. Bei Kowel war es ihm gelungen, einen russischen Gegenstoß in die Flanke zu verhindern, dafür wurde ihm am 9. Juni 1944 das Eichenlaub verliehen. Dabei hatte er eine so schwere Kopfverletzung erlitten, dass er, inzwischen zum Oberfeldwebel befördert, nicht mehr an die Front kam.